


Katholische Kirchengemeinde St. Amandus Datteln			
Pfarrreirat		Sitzungsprotokoll	
			
Datum	08.06.2021	Beginn	19:30 Uhr
Ort	AmandusForum	Ende	21:30 Uhr
Sitzungsleitung	Stefan Feldhaus		
Anwesende	Pfr. H. Plaßmann, Pater J. Ambadan, G. Stimberg, St. Feldhaus, F. Mönninger, Th. Kramp, B. Olbrisch, Dr. S. Speckbrock, G. Teschers, P. Krumm		

Den geistlichen Impuls übernahm Georg Teschers.

1. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.
2. Die Tagesordnung wurde auf Antrag um folgenden Punkt erweitert: Überlegung, welche Aktivitäten bei sinkenden Inzidenzzahlen zeitnah wieder aufgenommen werden können.
3. Rückblick Erstkommunion

Dieser Punkt entfiel, da Herr Wichmann nicht an der Sitzung teilnehmen konnte. Stattdessen stellte Dr. Jason Ambadan eine Idee vor. In Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen ist ihm aufgefallen, dass diese kaum einen Zugang zu Spiritualität haben, und es seitens der Gemeinde kaum Angebote gibt, diese näherzubringen. Dr. Jason Ambadan schlug vor, einen Verein mit dem Namen Vincentische Pastorale Aktivitas zu gründen, dessen Mitglieder Spiritualität weitergeben und erlebbar machen. Pfarrer Plaßmann brachte den Einwand, dass es sicherlich positiv sei, missionarische Kirche zu sein, aber es sollten doch Kriterien für eine Mitgliedschaft erarbeitet werden, z.B. Wer macht mit? Wer ist befähigt etc.?

Der Pfarrreirat nahm die Idee wohlwollend auf und wird sich ggfls. weiter damit beschäftigen.

4. Informationen aus dem Seelsorgeteam

Freiluftgottesdienste sollen schon mit Beginn der Sommerferien wieder stattfinden. Diese sind eine gute Form für Familien und sollten beibehalten werden.

Eine Radschnitzeljagd ist seitens Hr. Wichmann geplant.

Der Fronleichnamsgottesdienst auf dem Sportplatz ist gut angenommen worden. Kinder gestalteten die Feier mit, und eine Lebendigkeit wurde spürbar. Die roten Bänder mit den Namensherzen wurden am darauffolgenden Sonntag mit in die jeweiligen Kirchen genommen. In der Sitzung fiel der Satz: „Auch in der Wüste gibt es grüne Flecken.“ Der Gottesdienst war so ein grüner Fleck.

Am Quartier Hachhausen gibt es ein Gesundheitsprojekt 50 +, das der Bewegungsförderung dient. Im Augenblick wird es einmal wöchentlich online angeboten. Die Tagespresse hat darüber berichtet. Näheres ist auch einem Flyer zu entnehmen.

Die Segnungsfeier war überschaubar besucht. Es wurde diskutiert, ob die Regenbogenflaggen noch hängen bleiben sollen. Pfr. Plaßmann erklärte, dass am 26.06.2021 in St. Josef ein Gottesdienst stattfinden wird, und im Zuge dessen sollten die Flaggen abgenommen werden. Das Anliegen bleibt aber bestehen, und es werden weiterhin Segnungsmöglichkeiten angeboten, denn „Segen tut gut“.

Frau Olbrisch aus dem Team zur Vorbereitung der 875Jahrfeier berichtete, dass folgendes angedacht ist:

Pfarrfest/ökumenisches Fest/Fest mit Vereinen und Gruppierungen auf dem Neumarkt.

Lichtinstallation

Kontakt zum Lientheater

Zukunftsforum in Form einer Podiumsdiskussion mit unterschiedlichen Leuten zur Situation in Datteln, z.B. mit der Frage: wie muss sich unser Gemeindeleben gestalten, damit wir attraktiver werden?

Kontakt zu einer Vertreterin des KiJuParlamentes, die sich eine Beteiligung vorstellen kann.

Im Gespräch mit der Stadt Datteln – verantwortlich sind Fr. Schlosser und Hr. Hans – stellte sich heraus, dass die Stadt die 875Jahrfeier möglichst klein halten möchte, dafür aber die 900Jahrfeier einen größeren Rahmen haben sollte.

5. Pfarreiratswahlen

Der Wahlausschuss trifft sich am kommenden Donnerstag, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Mögliche Kandidaten sollten persönlich angesprochen werden. Dr. Sebastian Speckbrock steht nicht mehr als Kandidat für den Pfarreirat zur Verfügung, kann sich aber eine Kandidatur für den Kirchenvorstand vorstellen.

Gloria Müller-Köster wird sich nicht mehr aufstellen lassen.

Martina Frerich möchte weiter mitarbeiten.

Hr. Wichmann sollte angesprochen werden, ob es mögliche Kandidaten im Kreis der Kommunioneltern und in der Gruppierung „Famandus aktiv“ gibt.

6. Verschiedenes

Die Firmvorbereitung – Termin Nov. 2021 – läuft an.

Es hat eine personelle Umstrukturierung im Pfarrbüro gegeben. Zur Zeit arbeitet Frau Lenz nur stundenweise im Pfarrbüro, was viel Organisation bedeutet. Am 1. Juli 2021 wird Frau Lenz die Arbeit mit 32 Stunden übernehmen und sich auch dem Pfarreirat vorstellen. Über weiteres Personal wird nachgedacht.

Eine Frage lautete: warum werden Täuflinge nicht mit Namen genannt, Verstorbene aber doch. Außerdem fällt auf, dass die Namensnennung, bzw. Nichtnamensnennung in den Gemeinden sehr unterschiedlich gehandhabt wird. Giesbert Stimberg regte an, bezüglich des Datenschutzes mit Fachleuten aus Münster zu sprechen, damit eine klare Linie zustande kommt. Es gibt in Münster eine Datenschutzbeauftragte für unsere Gemeinde. Pfr. Plaßmann wird die Dame anschreiben und einladen, die kirchliche Datenschutzverordnung zu erläutern.

Am 18. Juli 2021 findet im Meckinghover Dominikanerkloster ein „Entspannungs-Nachmittag statt. Dazu ergeht eine herzliche Einladung. Näheres ist einem Flyer zu entnehmen.

Ein Brief von unserem Bischof Felix Genn ist den Pfarreiratsmitgliedern zugegangen. Seinen Worten zufolge ist eine Beteiligung aller Gemeindemitglieder wichtig und notwendig. Umso mehr, da Strukturveränderungen angestrebt werden.

Es wurde gebeten zu überlegen, ob man nicht doch Aktionen wie Amandus isst gemeinsam wieder zeitnah aufleben lassen sollte. Unter den jetzigen Bedingungen möchte man aber noch Abstand davon nehmen. Sollten die Bedingungen stimmig sein, kann das Treffen wieder stattfinden.

Die Sitzung wurde mit einem Vater unser und einem Segen geschlossen.

Für die Richtigkeit des Protokolls
12. Juni 2021
Theresia Kramp